



Den algerischen Freunden ein hohes fachliches Wissen und Können zu vermitteln, betrachten die Kollegen der mechanischen Abteilung des zum VEB Kombinat Fortschritt gehörenden Werkes in Bischofswerda als ehrenvollen Auftrag. Unser Bild zeigt den algerischen Kollegen Ladjel Zitouni und den Obermeister, Genossen Reiner Hempel. Foto: Holzler "

gen mit dazu bei, daß wir unsere Planaufgaben erfüllen. Schon nach kurzer Zeit waren die algerischen Freunde mit der Bedienung ihrer Maschinen vertraut und erreichten auch in der Normerfüllung gute Ergebnisse. Darauf sind sie und natürlich auch unsere Kollegen stolz. Daran zeigt sich, daß mit hoher Verantwortung an der Verwirklichung des uns gestellten Auftrages gearbeitet wird.

Gegenwärtig erläutern wir den algerischen Kollegen, wie und warum wir im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitagess der SED um hohe Ergebnisse ringen. Im Januar 1976 werden unsere algerischen Kollegen Mitglieder der sozialistischen Brigaden.

Genosse Günter Uschkureit, einer der Parteigruppenorganisatoren in unserer Abteilung, drückte aus, was typisch für das freundschaftliche Verhältnis aller unserer Kollegen zu den algerischen Arbeitern ist:

„In der sozialistischen DDR, da sind die Algerier bei Freunden. Hier sind sie nicht Objekte der Ausbeutung und Diskriminierung, nicht ‚Gastarbeiter‘, so wie das in den kapitalistischen Ländern Praxis ist. Bei uns sind sie gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft, denen eine ganz besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung zuteil wird. Unser Auftrag ist dann erfüllt, wenn die algerischen Kollegen nach vier Jahren mit abgeschlossener beruflicher Qualifikation in ihre Heimat zurückkehren. Wir wären aber schlechte Lehrmeister, wenn wir ihnen nicht gleichzeitig das Wissen darüber vermitteln würden, unter welchen gesellschaftlichen Verhältnissen sich eine qualifizierte fachliche Arbeit auch zum Nutzen des Volkes auszahlt.“

Reiner Hempel  
Mitglied der APO-Leitung  
Mechanische Fertigung im VEB Kombinat  
Fortschritt — Landmaschinen, Werk IV,  
Bischofswerda

Dietz Verlag

**Beiträge zur Geschichte der politischen Ökonomie des Sozialismus.** Herausgegeben von Herbert Meißner/Gertraude Wittenburg. Aus dem Russischen von einem Kollektiv. Etwa 420 Seiten, 8,50 Mark.

Auch die Geschichte der politischen Ökonomie ist - wie die jeder anderen Wissenschaft - die Geschichte fortschreitender Erkenntnis. Dieser aus Beiträgen bekannter sowjetischer Autoren zusammengestellte Sammelband

enthält Arbeiten, die eine Einschätzung der wissenschaftlichen Leistungen der Klassiker des Marxismus-Leninismus bei der Herausbildung und Entwicklung der politischen Ökonomie des Sozialismus geben sowie einen Einblick in die Gesamtentwicklung der politischen Ökonomie des Sozialismus in der UdSSR vermitteln.

**Siegfried Grundmann:** Arbeiterklasse - Gegenwart und Zukunft.

Weltanschauliche und soziologische Probleme der Voraussage und Gestaltung sozialer Prozesse. Herausgegeben: Wissenschaftlicher Rat für Soziologische Forschung in der DDR (Soziologie). Etwa 212 Seiten. 4,80 Mark.

Ausführlich setzt sich der Autor auch mit den Auffassungen bürgerlicher Zukunftsforscher über Wesen und Rolle der Arbeiterklasse auseinander.